

An alle Priester, Diakone und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral
im Bistum Osnabrück

Osnabrück, 25. März 2020

Liebe Mitbrüder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral!

Wir werden in diesem Jahr die Karwoche und die Ostertage nicht so freudig begehen können wie sonst. Wegen der Coronakrise leben wir im Ausnahmezustand. Es kann auch an unserem wichtigsten Fest keinen öffentlichen Gottesdienst geben. Das ist zutiefst traurig und schmerzhaft.

Und dennoch und gerade deshalb feiert die Kirche Ostern: weil Trauer und Sorge, weil Resignation und Hoffnungslosigkeit, weil der Tod in seinen vielen Formen nicht das letzte Wort haben! Es wird ein Osterfest sein, das wir nie vergessen werden. Die Menschen sollen dieses Fest mitfeiern können, selbst wenn sie im kleinen familiären Kreis oder ganz alleine zuhause sind.

Mit diesem Schreiben gebe ich Ihnen Hinweise zur **Feier der Heiligen Woche** an die Hand. Sie nehmen auch die Anordnungen der Römischen Kongregation für den Gottesdienst auf. Damit kann aber nur ein Rahmen gesetzt werden, den die Gemeinden vor Ort auf je eigene Weise füllen müssen und dürfen. Die vielen Anregungen und Ideen, die uns jetzt schon von Ihrer Seite erreichen, zeigen uns, dass dies gut gelingen kann.

Für die Gottesdienste an **Palmsonntag** und in der **Heiligen Woche** gelten grundsätzlich alle Regeln und Hinweise weiter, die wir Ihnen bereits haben zukommen lassen. Das heißt, dass auch diese Gottesdienste ohne physisch präsente Gemeinde gefeiert werden müssen.

Speziell im Blick auf Gottesdienste, die zur Aufzeichnung und medialen Verbreitung (bspw. Livestream-Übertragung) vorgesehen sind, bedeutet das: Sie sind im allerkleinsten Rahmen zu feiern (maximal vier Personen). Dafür sind bevorzugt Personen

vorzusehen, die in einem Dienstverhältnis zur Kirche stehen, um Freiwillige nicht unnötig zu gefährden. Nicht einbezogen werden können ganze Ordenskonvente.

Palmsonntag

Laden Sie dazu ein, sich grüne Zweige aus der Natur zu holen und zum Kreuz/Bild zu stecken/zu legen. Diese Zweige werden dann intentionaliter in medial übertragene Segnungen einbezogen. Alternativ hierzu können die Zweige auch innerhalb eines Hausgottesdienstes mit einem Gebet (z.B. aus dem Messbuch) gesegnet werden.

Bitte beachten Sie, dass weder Palmprozessionen – auch nicht im Freien – stattfinden dürfen, noch zentral Palmzweige gesegnet und zur Verfügung gestellt werden dürfen.

Chrisammesse / Verwendung der Heiligen Öle

Die Chrisammesse und die Verteilung der Heiligen Öle werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die vorhandenen geweihten Öle sollen weiter verwendet werden.

Falls nicht genügend Öl für die Feier einer Krankensalbung im äußersten Notfall vorhanden ist, ist die Segnung des Krankenöls jedem Priester möglich. Gleiches gilt, wenn zur Vermeidung von Infektionen die Notwendigkeit besteht, bei jeder Krankensalbung unbenutztes frisches Öl zu verwenden. Die Segnung des Krankenöls kann nur im Rahmen der Feier der Krankensalbung geschehen, wobei Olivenöl oder anderes Pflanzenöl verwendet werden muss. Das Gebet zur Segnung des Krankenöls findet sich im Anhang des Rituale zur Feier der Krankensakramente.

Die Drei Österlichen Tage

Unter Einhaltung aller tagesaktuellen staatlichen und kirchlichen Verfügungen ist die Feier des Österlichen Triduums nur in der Kathedrale und in den (Pfarr-)Kirchen möglich.

• Gründonnerstag – Messe vom Letzten Abendmahl

Auch an diesem Tag wird den Priestern ausnahmsweise die Möglichkeit eingeräumt, die Heilige Messe allein zu feiern; Konzelebration ist nicht möglich. Die optionale Fußwaschung entfällt. Das Allerheiligste wird ohne Prozession in den Tabernakel gebracht, wo es verbleiben soll.

Wer darüber hinaus den Gründonnerstag begehen will, kann privat die Vesper beten oder eine Gebetsstunde „mit Jesus am Ölberg“ vollziehen. Hierzu sollen auch einzelne Personen bzw. Hausgemeinschaften ermutigt werden. Entsprechende Texte etc. können über eine Website oder einen Mailverteiler zur Verfügung gestellt werden, so dass zu Hause gewacht und gebetet werden kann.

- **Karfreitag**

Für die Feier vom Leiden und Sterben Christi sieht die Deutsche Bischofskonferenz bei den Großen Fürbitten eine zusätzliche Fürbitte aus aktuellem Anlass vor. Sie finden sie im Anhang und im Internet: <https://dli.institute/wp/praxis/im-gebet-verbunden>

Es wird dringend empfohlen, auf die Kommunionfeier zu verzichten.

Weitere Gottesdienste wie Kreuzwegandachten und Prozessionen aller Art sind (auch im Freien) nicht möglich.

- **Osternacht**

Das Osterfeuer entfällt. Die Feier beginnt in der (für Besucher/-innen geschlossen!) Kirche mit der Entzündung der Osterkerze und dem anschließenden Exsultet. In der Tauf liturgie soll es die Erneuerung des Taufversprechens geben. Falls man auf die Taufwasserweihe nicht verzichten will, ist sicherzustellen, dass das Wasser nicht verteilt wird.

Priester, die nicht die Möglichkeit haben, die Liturgie der Osternacht zu feiern, beten das für den Ostertag angegebene Stundengebet.

Die Glocken

Die Glocken unserer Kirchen sind in dieser Zeit von besonderer Bedeutung. In allen Gemeinden sollten sie zu Beginn der Gottesdienste und zu gemeinsam vereinbarten Gebetszeiten erklingen. An Karfreitag und Karsamstag sollen aber auch in diesem Jahr keine Glocken läuten.

An vielen Orten hat sich ein tägliches Gebetsläuten etabliert. Es gibt in der Ökumene die Überlegung, am Palmsonntag um 19.30 Uhr und am Ostersonntag um 12 Uhr gemeinsam zu läuten. Dazu wird es noch eine Information von Seiten der Bischofskonferenz geben (bitte im Internet verfolgen). Darüber hinaus empfehle ich für das Bistum Osnabrück das Geläute ausnahmsweise schon zum Entzünden der Lichter in

der Osternacht (gegebenenfalls in ökumenischer Absprache) und ein Glockengeläut am Ostermontag um 12 Uhr.

(Oster)Beichte

Das Sakrament der Versöhnung kann nur mit Einzelnen gefeiert werden; ob das in den Beichtstühlen geschehen kann, muss im Kontext der geltenden Vorschriften vor Ort entschieden werden. Auch hier gelten die tagesaktuellen Vorschriften zur Vermeidung von Ansteckungen.

Zuhause feiern

Ich ermutige Sie ausdrücklich dazu, Anregungen zur Gestaltung der österlichen Tage im familiären und häuslichen Kontext weiterzugeben. Gute Hilfen dafür finden Sie unter <https://dli.institute/wp/praxis/praxis-aktuell> bzw. www.liturgie.ch. Bitte weisen Sie auch auf die Internet-Übertragungen der Kar- und Osterliturgien aus dem Dom hin (<https://bistum-osnabrueck.de/live-gottesdienste>).

Weitere pastorale Initiativen können in den Sozialen Medien geteilt werden unter #bistumosnada (<https://bistum-osnabrueck.de/bistumosnada/>).

Telefonische Gesprächsmöglichkeiten gibt es im Forum am Dom (Tel. 0541 318-801), bei den EFLE-Beratungsstellen sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Seelsorgeamt und im Bischöflichen Personalreferat.

Für all Ihre Mühen, für alles Miteinander und Füreinander, für Ihre Kreativität und Ihre die Menschen ermutigende und stärkende Seelsorge danke ich Ihnen von Herzen.

Möge die Heilige Woche auch in diesem Jahr für alle eine Feier der Hoffnung und Zuversicht werden.

Dazu begleite Sie alle der reiche Segen des gekreuzigt-auferstandene Christus!

Mit herzlichen Grüßen



Handwritten signature in blue ink: +franz-josef hode